

Richtlinie zur verantwortungsvollen Mineralienbeschaffung

Gültig ab 01. Mai 2023



Wir bei PPG glauben, dass es einfach richtig ist, ethisch zu handeln. Unsere Werte, einschließlich der verantwortungsvollen Beschaffung der in unseren Produkten verwendeten Mineralien, gelten auch für unsere Lieferanten. Durch [unseren Verhaltenskodex für PPG-Lieferanten](#) übertragen wir diese Werte auf unsere Lieferanten.

PPG verpflichtet sich zu ethischem Geschäftsgebaren und verantwortungsvoller Beschaffung. Bei der Zusammenarbeit mit unseren globalen Lieferkettenpartnern achten wir sorgfältig darauf, dass unsere Produkte keine Konfliktmineralien, Kobalt, Glimmer und Silizium von Unternehmen enthalten, die direkt oder indirekt Konflikte finanzieren oder bei dem Versuch, die Entwicklung der Wirtschaft in bestimmten Hochrisikogebieten zu fördern, mit Menschenrechtsverletzungen in Verbindung gebracht werden können.

Zu den „Konfliktmineralien“ gehören derzeit Kassiterit, Coltan und Wolframit (deren häufigste Derivate Zinn, Tantal bzw. Wolfram sind) und Gold – allgemein als 3TG bezeichnet. Diese Konfliktmineralien sind bedenklich, da Minen in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) und den umliegenden Ländern wichtige Quellen dieser Mineralien sind. Einige dieser Minen werden von bewaffneten Gruppen kontrolliert, die ihre Konflikte durch Bergbauaktivitäten finanzieren. Die U.S. Securities and Exchange Commission (die „SEC“) hat Melde- und Offenlegungspflichten für Konfliktmineralien eingeführt, um das humanitäre Ziel zu fördern, gewaltsame Konflikte und unmenschlicher Behandlung, die teilweise durch die Ausbeutung und den Handel mit Konfliktmineralien finanziert werden, in der Demokratischen Republik Kongo und den umliegenden Ländern zu beenden. Andere Mineralien, darunter Kobalt, Glimmer und Silizium, können ebenfalls aus Gebieten stammen, in denen in der Lieferkette dieser Mineralien das Risiko von Menschenrechtsverletzungen besteht.

Wie im PPG-Verhaltenskodex für Lieferanten näher beschrieben, verpflichtet sich PPG zu ethischem Geschäftsgebaren und verantwortungsvoller Beschaffung. Bei der Zusammenarbeit mit unseren globalen Lieferkettenpartnern achten wir sorgfältig darauf, die Einhaltung der Konfliktmineralienregeln der SEC sicherzustellen und Mineralien von ethisch handelnden Lieferanten zu beziehen. Allerdings ist die internationale Lieferkette für Mineralien komplex und ihre Rückverfolgung herausfordernd. Viele der von PPG verwendeten Rohstoffe, die Konfliktmineralien und bedenkliche Mineralien enthalten, durchlaufen erst verschiedene Zwischenhändler, bevor sie bei PPG ankommen. PPG kauft nicht direkt bei Schmelzhütten ein; deshalb müssen wir uns darauf verlassen, dass unsere Lieferanten die Quellen von Konfliktmineralien und bedenklichen Mineralien ermitteln und den Konfliktmineralienstatus ihrer Produkte angeben.

Im Einklang mit PPGs Engagement für soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit hat PPG ein Verfahren eingeführt, um die Einhaltung geltender Gesetze zu erleichtern, die die Offenlegung von Konfliktmineralien vorschreiben; dazu zählen die Mitgliedschaft in der Responsible Minerals Initiative („RMI“) sowie die Durchführung einer Due-Diligence-Prüfung der Herkunft und der Produktkette unter Einsatz des Responsible Minerals Assurance-Verfahrens (der „RMAP“) der RMI. Wir verpflichten uns, angemessene Anstrengungen zu unternehmen, indem wir von unseren Lieferanten Folgendes zu verlangen:

- eine Due-Diligence-Prüfung ihrer Lieferkette gemäß den OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten, Durchführung eines RMAP und Ermittlung der Quellen aller an PPG gelieferten Konfliktmineralien oder Konfliktmineralien enthaltenden Produkte,
- Bereitstellung der von PPG im vernünftigen Rahmen angeforderten Quelleninformationen zu Konfliktmineralien, die zur Erfüllung unserer Due-Diligence- und Berichtspflichten gemäß den Konfliktmineralien-Regeln der SEC erforderlich sind,

Richtlinie zur verantwortungsvollem Mineralienbeschaffung

Gültig ab 01. Mai 2023



- uns zu benachrichtigen, wenn ein an PPG geliefertes Produkt Konfliktmineralien enthält, die aus der Demokratischen Republik Kongo oder umliegenden Ländern stammen und
- sich zu verpflichten, „konfliktfrei“ zu sein oder zu werden.

Wir arbeiten auch mit den Lieferanten anderer bedenklicher Mineralien daran, den Ursprung dieser Mineralien zurückzuverfolgen, um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten ihren Verpflichtungen gemäß dem Verhaltenskodex für PPG-Lieferanten nachkommen.

Lieferanten, die nicht in der Lage sind, ausreichende Informationen über die Quelle von Konfliktmineralien oder anderen bedenklichen Mineralien in den an PPG gelieferten Produkten bereitzustellen, werden von der globalen Beschaffungsabteilung von PPG bewertet und können künftig von PPG-Geschäften ausgeschlossen werden. Darüber hinaus sieht unser Verhaltenskodex für Lieferanten vor, dass wir jede Vereinbarung mit jedem Lieferanten kündigen können, der Produkte, die Konfliktmineralien oder andere Mineralien enthalten, deren Lieferkette bewaffnete Konflikte oder Menschenrechtsverletzungen finanziert oder unterstützt, nicht aus dem Sortiment streichen kann.

PPG ist sich bewusst, dass sich Umfang und Due-Diligence-Anforderungen für die verantwortungsvolle Beschaffung von Konfliktmineralien ständig ändern. Daher überprüfen funktionsübergreifende Teams und Führungskräfte unsere Richtlinien und Verfahren, um deren Einhaltung zu gewährleisten und das Bewusstsein zu schärfen. Weitere Informationen finden Sie unter:

- [PPG Code of Ethics \(PPG Ethikkodex\)](#)
- [Supplier Code of Conduct \(Verhaltenskodex für Lieferanten\)](#)
- [Our involvement in the Responsible Mica Initiative \(Unsere Beteiligung an der Initiative für verantwortungsvollen Glimmer\)](#)
- [Sustainability policy \(Nachhaltigkeitsrichtlinie\)](#)
- [Annual Sustainability Report \(Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht\)](#)
- [Human Rights information \(Information über Menschenrechte\)](#)